

Medienservice der Stadt Linz

Informationsunterlage zur Pressekonferenz von **Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer** und **Dr. Julius Stieber, Direktor Kultur und Bildung**, über das **Programm des Kulturjahres 2023** am Donnerstag, 12. Jänner 2023, um 11 Uhr, Altes Rathaus, Pressezentrum, 4. Stock

Kulturjahr 2023:

Kultur in Linz mit Jubiläen, Ausstellungen, Medienkunst und Vorbereitung Brucknerjahr

- 300 Jahre Dreifaltigkeitssäule bis 5 Jahre Stream Festival
- Ausstellungen zu Stadtgeschichte(n) sowie Haus-Rucker-Co
- Festivals im Kontext UNESCO City of Media Arts

Das neue Jahr 2023 steht ganz im Zeichen zahlreicher größerer und kleinerer Jubiläen und der intensiven Vorbereitung für das Brucknerjahr 2024. Auch der Prozess zur Überarbeitung des Linzer Kulturentwicklungsplans wird heuer gestartet. Dazu kommen als besondere Herausforderungen die Bewältigung der Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie sowie der Teuerungswelle. Beides fordert die institutionellen Kultureinrichtungen sowie die Freie Szene strukturell und finanziell.

Digitalisierung und der Klimawandel sind weitere Themen, auf die der Kulturbereich mit viel Kreativität und Innovationsgeist reagiert. Hier wirken sich die 2020 beschlossenen städtischen Investitionen im Rahmen des „Pakts für Linz“ nach wie vor sehr positiv auf die Linzer Kulturbetriebe und -vereine aus. Dadurch kann Linz auch als UNESCO City of Media Arts weiterhin besonders punkten, u.a. durch die Weiterentwicklung der digitalen Angebote in den Linzer Museen, der Stärkung der digitalen Infrastruktur der Freien Szene sowie natürlich insbesondere durch Investitionen in das Ars Electronica Center. Neue Bevölkerungsschichten für Kultur werden so begeistert und dauerhaft als Kulturinteressierte gewonnen.

„2023 feiern wir 50 Jahre Nordico Stadtmuseum und 20 Jahre Lentos Kunstmuseum. Auch das Stream Festival sowie die Kinderkulturwoche sind Jubiläumsausgaben. Kreativität und Innovation sorgen generell für ein erstklassiges Kulturangebot in unserer Stadt. Ganz wichtig ist uns aber auch die optimale Vorbereitung

auf das große Jubiläumsjahr zum 200. Geburtstag Anton Bruckners, da die entscheidenden Schritte für die Programmgestaltung und das internationale Marketing heuer gesetzt werden“, hält Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer fest.

Mit dem Ars Electronica Festival, dem Pflasterspektakel und dem Internationalen Brucknerfest wird Linz zudem auch 2023 die internationale Festivalszene bereichern. Dazu kommen die von der Freien Szene getragenen Festivals Nextcomic und Crossing Europe sowie das trendige Stream Festival für Musik, Popkultur und Digitalisierung der Stadt Linz. Das junge Publikum kann sich schon jetzt auf die Jubiläumsausgabe 10 Jahre Linzer Kinderkulturwoche im Herbst freuen.

Jubiläen – große und kleine

Das Jahr 2023 bietet insbesondere eine Reihe von glanzvollen Jubiläen. Ganz besonders feiern können die Museen der Stadt Linz: 50 Jahre Nordico Stadtmuseum und 20 Jahre Lentos Kunstmuseum. Die Fertigstellung der Dreifaltigkeitssäule vor 300 Jahren, die 2019/2020 aus diesem Anlass in vorbildlichster Weise generalsaniert wurde, ist hier ebenso zu erwähnen wie 10 Jahre Linzer Kulturentwicklungsplan neu, die 20ste Ausgabe des Crossing Europe Festivals sowie 10 Jahre Linzer Kinderkulturwoche. Dazu kommt noch 5 Jahre Stream Festival.

Dass Nordico Stadtmuseum würdigt zum 50jährigen Jubiläum seine Hauptprotagonistin: die Stadt Linz. Neue, frische Perspektiven auf die Stadtgeschichte und die eigene Sammlung sind dabei der Leitfaden. Nach der Schau „Heimat großer T*chter. Zeit für neue Denkmäler“ (ab 2. März) gibt es mit „Blind Date. Verabredung mit einer Sammlung“ (ab 16. Juni) die erste Jubiläumsausstellung. Diese Präsentation ist ein Rendezvous mit spannenden Artefakten, die die Besucher*innen des Nordico so bisher noch nicht getroffen haben. Ab 7. Juli wird mit „Linz kompakt. Eine kurze Stadtgeschichte“ die ganze Stadtgeschichte, diesmal im Zeitraffer, erzählt. Und mit „Linz Blick. Die Stadt im Fokus“ (ab 15. September) sowie „Das Stadtlabor. Linz im Wandel“ (ab 10. November) setzt es im Herbst dann den Höhepunkt der Jubiläumsaktivitäten mit der Neuaufstellung der Dauerausstellung sowie dem Blick auf die Stadt von heute und morgen.

Das Lentos setzt zum 20jährigen Jubiläum ganz auf eine spannende Mischung aus Retrospektiven und einer großen Themenausstellung. Mit der Retrospektive zum Kärntner Maler Jean Egger (ab 27. Jänner) setzt es seinen Schwerpunkt zur Kunst der Zwischenkriegszeit fort und lässt das Publikum eine fast vergessene Künstlerpersönlichkeit neu entdecken. Weiters haben die expressionistische Grafikerin Cornelia Gurlitt und der Spätexpressionist Anton Kolig einen gemeinsamen Auftritt (ab 5. Mai). Die große Themenschau des Jahres 2023 ist mit „Sisters & Brothers“ (ab 26. Mai) den facettenreichen Geschwisterbeziehungen gewidmet. Und im Herbst ist dann unter dem Titel „Atemzonen“ (ab 6. Oktober) großer Bahnhof für die Avantgardisten von Haus-Rucker-Co, wobei hier erstmals der 2020 von der Stadt Linz angekaufte umfangreiche Vorlass Günter Zamp Kelps, einem Gründungsmitglied der Gruppe, in wesentlichen Teilen präsentiert und in Form eines Katalogs wissenschaftlich aufgearbeitet wird. Mit diesem Vorlass verfügt das Lentos österreichweit über den mengenmäßig größten Werkbestand von Haus-Rucker-Co.

Stream Festival 2023 goes into the City

Das Stream Festival erfindet sich zum 5-Jahres-Jubiläum 2023 abermals neu und wandert an verschiedene Locations, verteilt in der Linzer Innenstadt. Mit den Programm-schienen Stage, Talk und Club bespielt das Musikfestival zwei Open Air Bühnen, ist in der Kunstuniversität Linz, in Kultureinrichtungen und Linzer Clubs zu Gast. Gemeinsam mit Radio FM4 und Ö1, der Freien Szene und den Programmpartnern werden internationale und nationale Musikacts auf der Bühne, im Rahmen von Talkformaten und Workshops und beim Nachtprogramm präsentiert.

Als Musikfestival der UNESCO City of Media Arts Linz ist das Stream Festival auf den Spuren der Digitalisierung in der Musikwelt und setzt sich mit zeitgenössischem Musik-schaffen, Zukunftsfragen und Gegenwartsthemen auseinander. Mit einer erfolgreichen Clubausgabe 2022, dem Streaming Stream Live-Online Festival 2021 und dem Open Air Festival 2018 entlang der Donau in Urfahr gehört Veränderung zur DNA des dynamischen, städtischen Musikformats Stream. Das vielfältige Programm bei freiem Eintritt und im Sinne einer Kultur für alle entsteht gemeinsam mit zahlreichen Partner*innen aus der Freien Szene, Kultur- und Bildungseinrichtungen in Linz sowie Radio FM4 und Ö1. Das Programm zum Stream Festival 2023 wird Ende März präsentiert.

Vorbereitung Brucknerjahr 2024

Besonders wichtig ist heuer auch die Vorbereitung für das Kulturjahr 2024, das den 200. Geburtstag des größten oberösterreichischen Komponisten Anton Bruckner feiern wird. Nach der Präsentation eines gemeinsamen Markenauftritts zum Jubiläumsjahr, dem Onlineauftritt mit der Brucknerjahr-Homepage und den landesweiten Brucknerjahr-Projektgruppenaktivitäten startet nun die konkrete Programmplanung. Erste Highlights werden bei einer Pressekonferenz von Land OÖ und Stadt Linz Anfang März präsentiert. Mit dabei sind seitens der Stadt u.a. das Brucknerhaus und der Posthof, die Museen der Stadt Linz und das AEC sowie die Linz Kultur und Musikschule.

Für die freie Kunst- und Kulturszene wird bereits zum dritten Mal an_TON_Linz als kulturelles Sonderförderprogramm ausgeschrieben. Bruckner ist dabei Ausgangspunkt für eine gegenwärtige innovative, künstlerische Auseinandersetzung rund um Themen und Fragestellungen, die sein Leben, Werk und Wirken betreffen. Für das Brucknerjahr werden aus den prämierten Einreichungen Projektideen und -umsetzungen übernommen. Die Gesamtdotation beträgt heuer 30.000 Euro. Projektideen können bis 2. Mai eingereicht werden. In Summe werden über diese Förderschiene bis 2024 über 100.000 Euro für die Freie Szene zur Verfügung gestellt.

Neben an_TON_Linz sind wie schon bisher die Sonderförderprogramme LINZimPULS (90.000 Euro), LinzEXPOrt (50.000 Euro), LinzIMpORT (20.000 Euro), LINZ_sounds (30.000 Euro) und LinzKultur/4 (10.000 Euro) ausgeschrieben. Sie stehen für Innovation und Vielfalt der Freien Szene Linz.

Nextcomic, Crossing Europe und LINZ FMR

Das Nextcomic Festival 2023 widmet sich von 17. bis 25. März Geschichten und Zeichnungen zum Thema Freundschaft. Präsentiert werden ausgewählte Comics über alte,

neue und besondere Bündnisse. Dabei werden unterschiedliche Freundschaftskonzepte diskutiert – enge, distanzierte, tiefe oder oberflächliche Beziehungen, die sich räumlich nahe sind oder über eine weite Distanz funktionieren. Die Meisterschule für Kommunikationsdesign Linz lässt auch heuer wieder im Rahmen dieses Festivals Comics im Foyer des AEC mittels Augmented Reality zum Leben erwecken. Mit Hilfe der App Artivive hüpfen die gezeichneten Werke buchstäblich von den Comicseiten in die Realität. Die Schüler*innen kreieren diesmal Comics unter dem Motto „Meet me Meta“ (als Anspielung auf die Slang-Phrase „Meet me später“), wo nach den Erfahrungen mit der Pandemie der Begriff der Freundschaft analog sowie digital möglicherweise neu interpretiert werden muss.

Das Crossing Europe Filmfestival findet heuer zum 20. Mal statt und hat damit Grund zum Feiern. Es positioniert Linz von 26. April bis 1. Mai einmal mehr als cinephilen Treffpunkt für europäisches Kino mit besonderem Augenmerk auf die junge Generation europäischer Filmemacher*innen. Crossing Europe ermöglicht als lebendige Filmveranstaltung seit mittlerweile 19 Jahren Einblicke in einen Kontinent mit komplexer Geschichte, konflikträchtiger Gegenwart und doch hoffnungsvoller Zukunft. Diesem Ansatz wird unter dem Motto „Europe, we need to talk!“ auch das Festivalprogramm der 20. Ausgabe gewidmet sein. Den dafür adäquaten Rahmen wird wieder der angestammte Festivalbezirk rund um das OÖ Kulturquartier und die Festivalkinos Movimiento, City-Kino und Central bieten. Das Publikum kann sich auf eine cineastisch äußerst reichhaltige Auswahl von rund 140 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen freuen. Die ersten Film- und Festivalhighlights aus dem Jubiläumsprogramm 2023 werden demnächst veröffentlicht.

Von 6. bis 11. Juni ist wieder Zeit für das biennale LINZ FMR Festival für Kunst in digitalen Kontexten und öffentlichen Räumen, ein Format für künstlerische Prozesse und Positionen, das den ephemeren Charakter unserer digitalen und vernetzten Gegenwart reflektiert. Das Festival, dessen Titel auf Vergänglichkeit und Kurzlebigkeit anspielt, präsentiert Arbeiten, deren Ausgangsideen im virtuellen und/oder digitalen Raum zu finden sind oder einen starken Bezug dazu haben, die aber in der physischen Umgebung der Stadt Linz gezeigt werden. Dabei versucht LINZ FMR den Begriff der Skulptur einer zeitgemäßen Aktualisierung zu unterziehen und Fragen der Vergänglichkeit, Ephemierität und Selbstverständlichkeit zu reflektieren.

Die kommende dritte Ausgabe des Festivals konzentriert sich auf fünf verschiedene Themen: #ephemeralization, #blackout, #circularity, #cooling und #decoupling. Um sich mit all diesen Themen intensiver auseinanderzusetzen, werden Künstler*innen und Kunstkollektive eingeladen, einen Monat lang eine neue Arbeit zu produzieren oder ein bestehendes Projekt weiterzuentwickeln. FMR 2023 findet im südlichen Hafenviertel in Linz statt: zwischen dem ehemaligen Quelle-Kaufhaus im Nordwesten, der Donau im Osten, dem Tanklager im Süden und dem Fernheizkraftwerk der LINZ AG im Südosten. Hier erstreckt sich ein mehr als 100 Hektar großes Areal, das auf faszinierende Weise vom Wechselspiel zwischen Industrie und Natur geprägt ist.

Pflasterspektakel, Musikpavillon, Lido sounds und Brucknerfest

Ein ganz besonderer Zauber liegt über der Stadt, wenn über 300 internationale Künstler*innen von 20. bis 22. Juli die Straßen und Plätze der Linzer Innenstadt erobern und die Vielfalt der Straßenkunst präsentieren: von Comedy und Clownerie, Jonglage, Figuren- und Objekttheater, über Akrobatik, Feuer- und Hochseilartistik bis hin zu Tanz und Musik aller Art. Das beliebte Festival wird auch im Jahr 2023 ein abwechslungsreiches Programm bieten. Pflasterspektakel-Fans dürfen sich auf hochkarätige Darbietungen von Profis aus aller Welt und spannende Programmneuheiten freuen. Das Programm und die teilnehmenden Künstler*innen werden Ende Juni präsentiert.

Von Juni bis August öffnen sich die Tore des Musikpavillons im Linzer Donaupark heuer zum 33. Mal. Bei der Programmgestaltung wird besonderes Augenmerk auf die Förderung von Nachwuchsmusiker*innen und Musikgruppen aus Linz gelegt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Musikprogramm: Freitag und Samstag sorgen Bands aus Linz und Umgebung für eine lebendige Mischung aus Pop und Folk, Swing und Rock. Der Donnerstag steht im Zeichen der Blasmusik, der Sonntag erfreut die Jazzfans. Zu Gast sind in diesem Jahr neuerlich das Stifterhaus mit Literaturabenden und der Kulturverein junQ.at, der an drei Mittwochen die Konzertreihe „Qlash.at presents...“ umsetzt.

Mit einem neu adaptierten, attraktiven Open-Air-Gelände am Urfahrnermarktareal, zwei Bühnen und über 30 Artists an drei Tagen – vom 16. bis 18. Juni – nutzt das neue Festivalformat Lido sounds die besondere Atmosphäre an der Donau, im Zentrum, direkt am Wasser. Schon das Ahoi! Pop Sommer des Posthofs begeisterte die oberösterreichischen Musikfans im Donaupark unter freiem Himmel Jahr für Jahr. Und so soll es weitergehen – nur größer, vielfältiger und auf der anderen Uferseite. Die Hauptacts sind Florence + The Machine, Die Toten Hosen und Peter Fox.

Das Internationale Brucknerfest Linz 2023 ist anders. In den vergangenen fünf Jahren hat das Klassikfestival Bruckners Schaffen von verschiedenen Blickwinkeln aus umfassend beleuchtet. 2024 feiert die Musikwelt Anton Bruckners 200. Geburtstag. Seinem Werk wird dann erneut, und dies wohl nicht nur in Linz, volle Aufmerksamkeit zuteil. Das Internationale Brucknerfest Linz 2023 (4. September bis 11. Oktober) ist somit eine Art Zwischenspiel, was sich in seinem Programm deutlich niederschlägt. Denn erstmals in der 49-jährigen Geschichte dieses Festivals wird kein einziges Werk von Bruckner selbst erklingen. Stattdessen rückt es unter dem Motto „Aufbruch“ das kompositorische Schaffen von Frauen in den Mittelpunkt. Am 9. September findet auch die Linzer Klangwolke wieder statt, wobei das künstlerische Konzept dafür noch nicht publik gemacht wurde

Ars Electronica Festival und Citizen Science Days

Wie jedes Jahr richtet Linz als Stadt der Medienkunst auch 2023 wieder das weltweit bedeutendste Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft aus, um aktuelle Trends und langfristige Entwicklungen zukunftsorientiert vorzustellen. Von 6. bis 10. September 2023 werden an verschiedenen Orten in Linz wieder Ausstellungen, Performances und Symposien stattfinden. Player aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kreativ- und Kunstszenen aus der Region und aller Welt werden mit ihren Perspektiven dazu Programmpunkte beitragen. Die konkrete Fragestellung ist bei jedem Festival eine andere, Formate nicht

in Stein gemeißelt. Es wird ausprobiert, bewertet, neu erfunden, nach dem gesucht, was uns Menschen als Gesellschaft ein Stück

Als „Warming up“ zur 8. Österreichischen Citizen Science Konferenz 2023, die von 19. bis 21. April 2023 an der Johannes Kepler Universität stattfindet, wird auch im Ars Electronica Center mit den Citizen Science Days die Neugier auf ein spannendes Zukunftsthema geweckt: Citizen Science, die Beteiligung von Laien am wissenschaftlichen Prozess, ist gesellschaftspolitisch von großer Bedeutung. Das Interesse an der Zusammenarbeit mit Alltagsexpert*innen steigt bei wissenschaftlichen Institutionen und Bildungseinrichtungen stark an, denn in ihr liegt ein lange unterschätztes Wissenskapital. Technologien, wie Smartphone und Social Media, unterstützen Bürger*innen und Wissenschaftler*innen dabei auf vielfältige Art und Weise. Der Prozess der Partizipation ermächtigt die Gesellschaft und ist damit eine Grundlage für Demokratie.

Kinderkulturwoche feiert 10 Jahre

Zum 10-Jahres-Jubiläum setzt die Kinderkulturwoche Linz ein starkes Zeichen für ein kreatives kulturelles Angebot für junge Menschen und Familien in Linz. An den Veranstaltungstagen im Herbst werden eine Vielzahl an Terminen mit Konzerten, Lesungen, Theaterstücken, Museumsbesuchen und Kreativ-Workshops für die Besucher*innen angeboten. Die Eröffnung läutet den Veranstaltungsreigen der Kinderkulturwoche ein. Ein weiterer Höhepunkt sind die Kinder- und Jugendbuchtage. Und unsere Kulturpartner*innen sorgen für kinder- und familienfreundlich Preise und zahlreiche attraktive Schnupperangebote als zusätzliches Angebot. Das gesamte Programm ist ab Schulbeginn auf der Website ersichtlich.

Im Bereich der Kinder- und Jugendkultur wird auch sonst viel geboten. Neben den kontinuierlichen Vermittlungsaktivitäten in den Linzer Museen und Theatern sowie im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel ist insbesondere die Kinderklangwolke, die am 10. September im Rahmen des Brucknerfestes veranstaltet wird, hervorzuheben.

Grund zum Feiern gibt es auch in der Musikschule. 2003 gegründet feiert der Chor der Musikschule der Stadt Linz im Rahmen eines Festkonzerts am 25. Mai sein 20-jähriges Bestehen. Fast jedes Jahr bringt der Chor ein neues Programm auf die Bühnen Oberösterreichs. Die Themen sind dabei ebenso vielfältig wie die Auswahl der Lieder. Der Fokus liegt auf Pop- und Rockmusik, aber auch jazzige Klänge finden sich in den abwechslungsreichen Programmen wieder. Gemeinsam mit einer vierköpfigen Band lassen die jungen Sängerinnen und Sänger die besten Songs der letzten Jahr(zehnt)e Revue passieren.

Das traditionelle Innenstadt-Musikfest City Open Air der Linzer Musikschule findet am 29. und 30. Juni wieder auf dem OK-Platz statt. Die Musikschule-Ensembles und Bands präsentieren musikalische Highlights aus den Bereichen Klassik, Pop, Rock, Jazz und Klassik-Rock. Besonderer Höhepunkt sind die fulminanten Auftritte des Chors „United Voices“ unter der bewährten Leitung von Birgit Kubica. Mit dabei ist auch das Symphonische Orchester der Musikschule, das durch seine Zusammensetzung aus Lehrenden und Schüler*innen ganz einzigartige Beiträge zur musikalischen Kultur am Standort Linz und Oberösterreich leistet.

Museum total

Die gute Zusammenarbeit von Land OÖ und Stadt Linz wird heuer im Bereich der Museen fortgesetzt. Unter anderem findet im Rahmen dieser Kooperation von 23. bis 26. Februar zum neunten Mal das Veranstaltungsformat „Museum total“ statt. Museum Total lädt an vier Tagen im Februar ein, acht Linzer Museen mit nur einem Ticket zu erkunden. Ars Electronica Center, Francisco Carolinum, Lentos Kunstmuseum, Nordico Stadtmuseum, OÖ Kulturquartier, Schlossmuseum, StifterHaus und voestalpine Stahlwelt laden zu kunstvollen Entdeckungen ein.

Neuer Kulturentwicklungsplan

2023 wird auch der Prozess zur Überarbeitung des vor 10 Jahren beschlossenen Kulturentwicklungsplan der Stadt Linz gestartet. Ziel ist es, heuer die strukturellen und organisatorischen Voraussetzungen für einen breiten Diskussionsprozess im Jahr 2024 zu schaffen. Neben einer Analyse des bisher Erreichten in Form eines Zwischenberichts im März werden insbesondere eine Steuerungsgruppe installiert und die methodischen Grundlagen für den Prozess erarbeitet. So richtig los geht es dann im Brucknerjahr 2024, wobei die Erfahrungen und Erkenntnisse dieses kulturellen Großereignisses auch Eingang in die Ergebnisse des neuen Kulturentwicklungsplans finden sollen. Weitere Themen sind sicherlich die Digitalisierung, Fair Pay und die ökologische Nachhaltigkeit von Kultur im Zeichen der Klimakrise.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber Magistrat Linz
Redaktion Kommunikation und Marketing; Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz
Chef*in vom Dienst Tel.: +43 664 33 65 909, E-Mail: cvd@mag.linz.at
linz.at/medienservice